

Kreis Unna
 Fachbereich Mobilität, Natur und Umwelt
 Postfach 21 12
 59411 Unna

**Antrag
 auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 8 Wasserhaushaltsgesetz für
 eine bauzeitliche Grundwasserhaltung**

Antragsteller*in	
Name, Vorname Firmenname	
Bei Firmen bzw. Personengemeinschaften bitte die verantwortliche/zustellungsbevollmächtigte Person angeben	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail	
Telefon	

Ausführende Baufirma	
Firmenname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
E-Mail	
Telefon	

Ort der Grundwasserabsenkung (ETRS89/UTM Zone 32)		
	Entnahmestelle 1	Entnahmestelle 2
Gemeinde		
Gemarkung		
Flur		
Flurstück		
Ostwert (6-stellig)		
Nordwert (7-stellig)		
Eigentümer*in des Grundstücks mit Anschrift, falls abweichend vom Antragsteller		

Dauer der Wasserhaltung		
	Entnahmestelle 1	Entnahmestelle 2
Datum (Beginn - Ende)	-	-
Anzahl der Tage		
Stunden pro Tag [h/d]		

maximale Fördermenge		
	Entnahmestelle 1	Entnahmestelle 2
Liter pro Sekunde [l/s]		
Kubikmeter pro Stunde [m ³ /h]		
Kubikmeter pro Tag [m ³ /d]		
Kubikmeter insgesamt [m ³]		

Angaben zur Baugrube		
Baugrubenmaße (Länge x Breite x Tiefe) [m]	x x	x x
Geländehöhe [m ü. NN]		
Grundwasserstand unter GOK [m ü. NN]		
geplante Absenktiefe s unter Sohle [m ü. NN]		
Durchlässigkeitsbeiwert k_f des Bodens [m/s]		
Reichweite R der Absenkung [m]		
Verbleibende Baugrubensicherungen nach Beendigung der Wasserhaltung (<u>Drainagen</u> , Spundwände, Bohrpfahlwände ...)	<input type="checkbox"/>	Keine
	<input type="checkbox"/>	ja, Folgende:

Technische Angaben zur Wasserhaltung			
Art der Entnahme			
<input type="checkbox"/>	Offene Wasserhaltung (mittels offener Gräben, Sicker- oder Drängräben)		
<input type="checkbox"/>	Geschlossene Wasserhaltung		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spülfilterlanzen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tiefbrunnen mit Unterwasser-Tauchmotorpumpe	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Flachbrunnen	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wassermengen-Messeinrichtung			
<input type="checkbox"/>	Wasserzähler	<input type="checkbox"/>	Keine
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Absetzanlagen zur Entfernung von Trübstoffen vor Einleitung			
<input type="checkbox"/>	Sand-/Schlammfang	<input type="checkbox"/>	Absetzcontainer
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Keine
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Verbleib des geförderten Grundwassers (ETRS89/UTM Zone 32)					
<input type="checkbox"/>	Kanalisation (bitte die Zustimmung des Kanalnetzbetreibers beilegen)				
<input type="checkbox"/>	Regenwasserkanal	<input type="checkbox"/>	Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/>	Schmutzwasserkanal
<input type="checkbox"/>	Grundwasser				
<input type="checkbox"/>	Versickerungsanlage	<input type="checkbox"/>	Schluckbrunnen	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	Oberflächengewässer				
Einleitungsstelle(n)					
	Einleitungsstelle 1		Einleitungsstelle 2		
Gemeinde					
Gemarkung					
Flur					
Flurstück					
Ostwert (6-stellig)					
Nordwert (7-stellig)					

Ergänzungen/Anmerkungen (ggf. auf einem gesonderten Beiblatt)

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in

Beizufügende Unterlagen (2-fach)

1. Antragsformular

2. Erläuterungsbericht

- a) Angaben zu Art, Umfang, Zweck der Baumaßnahme
- b) Systembeschreibung der Wasserhaltung von der Entnahme- bis zur Einleitungsstelle
- c) Umweltrelevante und bautechnische Auswirkungen der Grundwasserabsenkung auf das Einzugsgebiet (Mobilisierung von Altlasten, ökologische Schäden, Gebäudesetzungen im Umfeld etc.)
- d) geplante Maßnahmen zur Vermeidung/Verringerung der Auswirkungen
- e) Beweissicherungsmaßnahmen
- f) Erläuterungen zum Rückbau von Anlagenteilen zur Grundwasserhaltung nach Fertigstellung der Baumaßnahme

3. Hydrogeologische Gutachten/Baugrundgutachten/Berechnung der Grundwasserabsenkung

- a) Beschreibung der geologischen und hydrologischen Verhältnisse
- b) Bemessung der Anlagenteile zur Grundwasserhaltung
- c) Reichweitenbestimmung des Absenktrichters!
- d) Abschätzung der zu fördernden Wassermengen
- e) Gefährdungsbewertung der Absenkung und Gegenmaßnahmen (siehe Punkt 2)

4. Übersichtsplan im Maßstab 1: 5.000 bis 1: 25.000.

Der Standort der geplanten Maßnahme ist rot zu kennzeichnen.

5. Liegenschaftskarte im Maßstab 1: 1.000 oder 1: 2.000

Das Baugrundstück und die Baugrube sind rot zu kennzeichnen.

6. Lageplan im Maßstab 1: 100 bis 1: 500

Darin eingetragen die Baugrube und die Anlagenteile zur Grundwasserabsenkung von der Entnahme- bis zur Einleitungsstelle des geförderten Wassers. Eintragung des errechneten GW-Absenkradius.

7. Schnittzeichnungen

Baukörper und Baugrube (inkl. Verbau)

Folgende Unterlagen/Nachweise können im Einzelfall zusätzlich notwendig werden:

8. Allgemeine oder standortbezogene Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht
9. Bohr- und Ausbauprofile
10. Pumpendatenblatt vom Hersteller
11. Grundwasseranalyse, Angaben zur analytischen Beschaffenheit des geförderten Grundwassers
12. Einverständniserklärung

Werden Fremdgrundstücke in Anspruch genommen, ist eine Zustimmung des jeweiligen Eigentümers erforderlich.

Hinweise

Je nach Lage und Art des Vorhabens ist es möglich, dass weitere Angaben und Unterlagen gefordert werden müssen. Diese Nachforderung bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Das Anlegen von Drainagen zur dauerhaften Ableitung von Grundwasser ist nicht zulässig.